

The background is a textured painting in shades of teal and green. It depicts a still life scene with three glasses of wine, several round loaves of bread, and a sheet of music with notes. The style is expressive and somewhat abstract.

Wolfgang Tripp
Ich bin das Brot des Lebens
Worte der Zuversicht und Ermutigung

Schwabenverlag

Ich bin das Brot des Lebens –

Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben (Joh 6,51).

Eingerahmt von Dornen und Disteln ein Weizenfeld mit ein paar aufgeblühten Blumen. Acker des Lebens und Symbol der Mühen und des Schaffens der Menschen. Alltag. Alltägliches Arbeiten und Sorgen für das Leben, das eigene und das der anderen. Aus der Frucht der Erde wird Brot, aufgeschnitten und gebrochen – Symbol des Teilens im Hunger der Vielen nach Nahrung, nach Heimat, nach Angenommen- und Aufgenommensein, nach Leben: Unser tägliches Brot gib uns heute.

Es ist immer auch gegebenes Brot, geschenktes und verdanktes Brot. Und deshalb umklammert von Dornen und Disteln, von dem, der von sich sagt: Ich gebe mein Leben für euch, am Kreuz. Wie das Weizenkorn, das in die Erde fällt und stirbt, als Lebensmittel für euch in eurem Hunger nach Leben. Er teilt dieses Leben mit den Seinen, damals und heute: als Brot des Lebens. Als Brot vom Himmel, dem Menschen gegeben von dem, von dem schon das alte Schriftstück in den hebräischen Zeichen verkündet: Ich-bin-der-ich-bin-da-für-euch. Und der weiter gegenwärtig bleibt, wenn Brüder und Schwestern in der Eucharistie ihn lebendig im Brotbrechen in ihrer Mitte feiern, wie die Jünger am Abend des Ostertages, von dem die aufgeschlagene Emmausgeschichte berichtet. „Geheimnis des Glaubens“, singen wir, „im Tod ist das Leben“. In unserem Tod ist er unser Leben. Der menschgewordene Gott führt uns in dieses Geheimnis und gibt uns sein Versprechen im Zeichen des Brotes in die leere und offene Hand: Kommunion geschieht und wird gefeiert. Lebendiges Verbundensein. Wir werden gestärkt und gesättigt für unsere Lebenswege.



καὶ ἤγγισαν εἰς
τὴν κώμην οὐ
ἐπορεύοντο
καὶ αὐτὸς πρὸς
ἐποιήσατο
προβώτερον
προεῦεσθαι καὶ

προεβιάσαντο αὐτὸν
λέγοντες μείνον μεθ'
ἡμῶν ὅτι πρὸς
ἑσπέραν ἐστίν
καὶ κέκλιεν
ἤδη ἡ
ἡμέρα